

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika
Mann, Katia

Kilchberg, 1960-08-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Eidesstattliche Erklärung

Sworn Statement

Official

CH

Legal Document

Sacred
Secret

TO WHOM IT MAY CONCERN

Meine liebe Tochter, Frau Erika Julia Hedwig Mann-Gründgens-Auden, hat mir wahrheitsgemäss das Folgende berichtet:

Das Raubschloss Jägerwinkel zu Wiessee beherbergt teils schwer-, teils mittelschwer-, teils leicht-krankte Patienten. Ueberdies beherbergt es feine, weil reiche Erholungsbedürftlinge und auch solche Menschen, die einfach dort wohnen und sich tummeln möchten. Das Raubschloss verfügt über zahlreiche Balkonzimmer, über ein stattliches Gelände und über die ein oder andere Möglichkeit, auf genanntem Gelände ein oder den anderen Patienten zu lüften, ohne dass derselbe bei dem leider so häufig herrschenden Regenwetter durchnässt würde. Vor allem aber erfreut das Raubschloss sich eines playgrounds mit Swimmingpool; der playground ist teilweise gedeckt und daher auch bei Regenwetter ein besonders reizender Aufenthalt für die Leichtkranken, Rekonvaleszenten und feinen, weil reichen Gesündlinge.

Wie niederschmetternd, nun, muss es für die Besucher des playgrounds sein, wenn, schon um 11.30 des Vormittags, ein äusserst bedenklich anmutendes Bett auf die gedeckte playground-Terrasse verbracht wird. Mit tiefem Misstrauen betrachten die playboys und -girls die finstere Vorkehrung. Binnen kurzem dann erfüllen sich, wie kaum anders zu erwarten, ihre schlimmsten Befürchtungen. Eine - wenn auch nur scheinbar - sterbende Patientin wird in das Bett verbracht, dort, wie sich dies für eine Sterbende geziemt, über und über eingehüllt, so dass nur das totenbleiche Antlitz den playboys und -girls als grauses Memento Mortis unentwegt vor Augen liegt. Die scheinbar Sterbende ist reglos. Lebt sie noch? Man vermöchte es nicht zu sagen. Eingeweihte wollen wissen, die Sterbende sei keine solche. Aber wer ist schon eingeweiht? Und selbst für den indirekt Eingeweihten stellen Bett, Reglosigkeit und Totenantlitz ein Bild dar, welches ihm frösteln und erschauern lässt, und zwar dergestalt, dass, bei allem christlichen Mitleid mit der scheinbar Sterbenden, er sich vom playground in einen Krankensaal dritter Klasse versetzt meint.

Die Unterzeichnete geht mit ihrer lieben und wahrheitsliebenden Tochter in der Ueberzeugung einig, dass es dem Raubschloss anstünde, die scheinbar Sterbende entweder mit einem Balkonzimmer zu versehen, oder aber, falls dies unmöglich wäre, die scheinbar Sterbende im Freien so zu placieren, dass den Leichtkranken, Rekonvaleszenten und feinen, weil reichen Gesündlingen nicht jede Erholungsmöglichkeit und jeder Funken Freude an playground und swimmingpool geraubt werde. Die Unterzeichnete weiss, dass die scheinbar Sterbende nur zwischen halb eins und halb vier auf der Play-Terrasse liegt. Die betreffenden Stunden, jedoch, sind bei der Sonnenarmut der Gegend und des Klimas die schier wichtigsten für alle Raubschlossbewohner und Playground-Besucher, - ganz abgesehen von der Tatsache, dass das Bett ja schon um 11.30 herbeigerollt wird.

Mit ebensoviel Bedauern, wie Festigkeit,

Trotz anhaltender Unbehaglichkeit unbedingt einverstanden

gezeichnet:

Katharina Mann-Pringsheim

Kilchberg, am 14. August 1960

Zeugen:

Anita Naef

Anita Naef

*4ner löst richtig!!!
Golo Mann*

Prof. Dr. Golo Mann

Erika J. H. Mann - Gründgens-Auden.
Erika Julia Hedwig Mann-Gründgens-Auden

